

ROSTFREI

DAS REFERENZMAGAZIN FÜR ENTWÄSSERUNGSTECHNIK DER MARKE ASCHL



» WIEN – WIEN (A) – SEEHUB ASPERN I – 08 – SEITE 12

OLYMPIAPARK MÜNCHEN // 04

Eintauchen und den Geist von Olympia erleben – das kann man auch fast 50 Jahre nach den Spielen in der Schwimmhalle noch.

PARACELTUS BAD // 08

Baden, Wellnesen und Saunieren auf höchstem Niveau: Im neuen Paracelsus Bad mitten in Salzburg kann man das wörtlich nehmen.

JA INNSBRUCK // 10

Die Großküche der Justizanstalt sichert nicht nur die Verpflegung der Inhaftierten, sie bietet auch Chancen für die Zukunft.

SEEHUB ASPERN // 12

Im Nordosten Wiens entsteht die Seestadt Aspern, eines der modernsten Projekte Europas. Ein idealer Ort für die Premiere der ASCHL-Innovation SECUSINK®.

EDITORIAL

KOMPROMISSLOS HOCHWERTIG

Sie setzen auf Langlebigkeit? Wir auch!

Vor zehn Jahren hatte der Gemüsebau-Spezialist Adams aus Polch Rinnen von ASCHL eingebaut. „Die sehen aus wie neu“, schildert Gregor Johannes Adams. Deshalb hat er beim Bau des Hofladens erneut auf ASCHL gesetzt. Zwischenzeitlich war ihm ein Billigprodukt teuer zu stehen gekommen, weil es sich bei den ersten Belastungen verformt hatte.

Wenn es um Qualität geht, verbiegen wir uns nicht.

Dieser Grundsatz gilt auch bei Karel und Tine Henckens-Linssen im belgischen Masseik. Wer einmal im Garten ihrer Wijndomein Aldeneyck einen Burgunder verkostet hat, für den hat das Wort Genuss eine neue Dimension. Der Top-Winzer hat eine Maxime: „Die Qualität ist das Wichtigste. Das gilt auch für die Ausstattung, ASCHL zählt dazu.“ Ein



Vorzug der Rinnen sei es, diese ganz einfach säubern zu können. „Denn bei uns ist alles unglaublich sauber, das ist mein Tick. Man kann aus den Rinnen essen!“

Langlebigkeit, Qualität, Technik und Hygiene: Unsere Kunden nennen viele Gründe, warum sie unsere hochwertigen Edestahllösungen bevorzugen. Im Paracelsus Bad & Kurhaus in Salzburg sind es Optik, Sicherheit und Komfort. Und im Nordosten Wiens ist es auch die Innovation. Dort entsteht die Seestadt Aspern, eines der modernsten Entwicklungsprojekte Europas. Ein idealer Ort also für die Premiere unseres neuen Parkhausablaufes SECUSINK!

Herzlichst, Ihr

R. Romani
Dr. Roman Romani

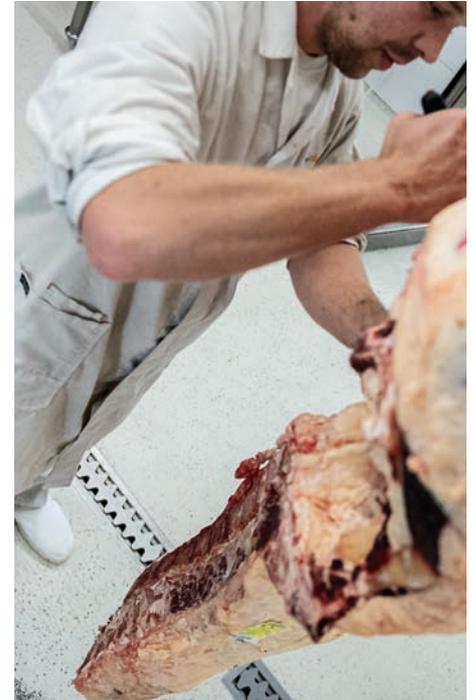
INHALT

- | | |
|--|--|
| » 03 Wagyuhof Mostviertel Niederösterreich (A)
Der Glaube an eine neue Fleischkultur | » 10 Justizanstalt Innsbruck Tirol (A)
Lebensqualität in allen Lebenslagen |
| » 04 Olympiapark München Bayern (D)
Wo Mark Spitz siebenmal Gold holte | » 11 Woferlgut Sportcamp Hotel Camping Salzburg (A)
Ein Logenplatz in der Naturarena |
| » 06 Wijndomein Aldeneyck Flandern (B)
Vorreiter für das Weinland Belgien | » 12 SEEHUB Aspern Wien (A)
Der Kick über der Seestadt |
| » 07 Hofladen Adams Rheinland-Pfalz (D)
Alle Rinne in Hochform | » 13 Erdberger Lände Wien (A)
Hervorragend wohnen |
| » 08 Paracelsus Bad & Kurhaus Salzburg (A)
Im Altstadt-Panorama baden | » 14 Nachgefragt! Jakob Hochmair
Mehr als ein feiner Techniker |

WAGYUHOF MOSTVIERTEL

Der Glaube an eine neue Fleischkultur

Vier Männer haben aus einem Milchviehtrieb den Wagyuhof gemacht. Dort leben die Rinder völlig stressfrei, deren Fleisch gilt als das beste der Welt.



Zu einem edlen Steak vom Rind braucht es nicht viel, wenn die Basis stimmt. Der Rest kommt von allein. Davon sind Florian Irxenmayr, Patrick Fehringer, Karl Peterseil und Martin Illich-Edlinger überzeugt. „Wir glauben an eine neue Fleischkultur. Es geht um eine Produktphilosophie, die auf Regionalität, Nachhaltigkeit und Tierwohl gründet“, betont das Quartett, das den Wagyuhof im Mostviertel führt. „Ein glückliches und gesundes Leben unserer Tiere ist uns das Wichtigste!“

Fütterung, Mutterkuhhaltung sowie Freilauf beschenken den jungen Männern viel Arbeit. Aber sie stehen zusammen, denn „Ziel ist es, mit Fleiß, Ehrlichkeit und Transparenz die beste Fleischqualität anzubieten!“

Bevor die Quereinsteiger 2012 mit

dem Wagyu starteten, war der Hof von Florians Eltern ein traditioneller Milchviehbetrieb. Ab 2014 wurde der Fokus auf verbesserte Fleischqualität gelegt. Seit 2016 wird laufend erweitert, mit Freilaufstall, Photovoltaikanlage, Ab-Hof-Verkaufsraum, Lager sowie Räume zum Zerlegen und Reifen. In Letzteren glänzen Schlitz- und Kombirinnen inklusive Eurosink-Junior-Abläufen von ASCHL in Edelstahl, auf der Terrasse die CLArin® S15 mit Anbindung an die Platten.

INFOBOX

weitere Bilder zum Objekt & Informationen



Das Wagyu-Rind stammt aus Japan, dessen Fleisch wird dort geradezu vergöttert. Auch hierzulande schwärmen Gourmets vom besten Rindfleisch der Welt und einem unvergleichlich aromatischen Gaumenerlebnis. Das intensiv marmorierte Fleisch ist saftig, die als gesund geltenden ungesättigten Fettsäuren überwiegen. Das Geheimnis liegt einerseits in der Rasse, andererseits in der Haltung.

Das innovative Quartett kreiert stets neue, edle Häppchen, wie beispielsweise den über Birnenholz geräucherten Ochsenriegel. Nach zwei Jahren intensiver Entwicklung gibt es nun feinste Pastrami. Zurzeit reift die erste Wagyu-Salami heran, allein schon das Wort zergeht so manchem Genießer auf der Zunge.

OLYMPIAPARK MÜNCHEN

Wo Mark Spitz siebenmal Gold holte

Eintauchen und den Geist von Olympia erleben – das kann man auch fast 50 Jahre nach den Spielen in der Schwimmhalle noch.



An den Schauplätzen Olympischer Spiele wird Sportgeschichte geschrieben.

Manche Sternstunden bleiben unvergessen, wie jene von München 1972:

Ein gewisser Mark Spitz hatte die neue Olympia-Schwimmhalle in einen Hexenkessel verwandelt, sieben Goldmedaillen geholt und als Draufgabe jeweils einen Weltrekord aufgestellt.

Mark Spitz wurde binnen weniger Tage zur lebenden Legende. Sein Rekord sei für die Ewigkeit bestimmt, hieß es. Doch 36 Jahre danach sollte abermals ein „außerirdischer“ Schwimmer und

US-Amerikaner, Michael Phelps, acht Goldmedaillen bei Olympia holen.

Bereits ein Jahr nach den Spielen wurde die Schwimmhalle für den öffentlichen Badebetrieb freigegeben. Seither trainieren dort Schwimmsportler und es finden nationale und internationale

Wettbewerbe statt.

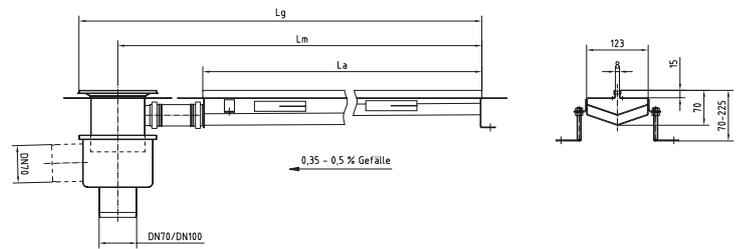
Der Hauch von einst ist im Olympiapark München nach wie vor lebendig. Das markante wie berühmte Zeldach über der Schwimmhalle und Teilen des Stadions zählt zu den Sehenswürdigkeiten des Olympiaparks und der ganzen Metropolregion.

Die jüngste Generalsanierung der Olympia Schwimmhalle mit Erweiterungen durch die Stadtwerke München hatte laut Bäderchefin Christine Kugler ein Ziel: „Uns war es wichtig, dass der Geist von Olympia 1972 wieder deutlich erlebbar ist.“

INFOBOX

weitere Bilder zum Objekt & Informationen





Freilich mithilfe modernster Technik, unter anderem von ASCHL. So werden nun größere barfußbegehbare Flächen rund um die Becken mittels SPARin® effizient entwässert.

Durch das elegante Design und dezente Erscheinungsbild fügen sich die Rinnen in jede Umgebung perfekt ein.

„Wir freuen uns über die Olympia Schwimmhalle München besonders“, sagt CEO Ing. Roman Aschl.

„Die Anlage reiht sich nahtlos in die Serie hervorragender Bäder ein, die wir mit langlebiger Entwässerungstechnik ausgestattet haben.“

OLYMPIAPARK MÜNCHEN

Der Olympiapark in München war der Veranstaltungsort der XX. Olympischen Spiele 1972. Bis heute ist er Austragungsort für sportliche Events sowie Veranstaltungsort für kulturelle, gesellschaftliche oder religiöse/weltanschauliche Veranstaltungen. Er ist rund um die Uhr geöffnet und hat eine Gesamtfläche von 85 Hektar.



WIJNDOMEIN ALDENEYCK

Vorreiter für das Weinland Belgien

Alte Bäume spenden Schatten, Hecken bieten Sichtschutz. Im herrlichen Garten der Wijndomein Aldeneyck schmeckt der Wein noch viel besser.



Karel Henckens-Linssen hat die Gäste eben mit Leidenschaft und Charme durch sein Weingut mit den nördlichsten Pinot-Weinbergen Europas geführt. Rund um das Gebäude hat er Rebstöcke gezogen, um auf kurzem Weg die Burgundersorten erklären zu können. Jetzt kommt das, was in seinem sonnenverwöhnten Weinberg wächst und in den Fässern reift, ins Glas: Pinot blanc, Pinot gris oder Pinot noir. Lauter edle Tropfen, die mehrfach als beste belgische Weine ausgezeichnet worden sind.

Die Besucher sind stets aufs Neue begeistert, in diesem besonderen Garten die Weine verkosten und genießen zu dürfen. Das spricht sich herum, Freitag und Samstag sind fast immer alle Tische besetzt. Im nächsten Jahr wird der Winzer den

Garten möglicherweise an weiteren Tagen öffnen. Denn die Kunden sollen den Wein erleben können: „Sie sehen vieles, die Weinstöcke, die Produktion, die französischen Barriquefässer – und auch die schönen Rinnen von ASCHL.“

Das malerisch gelegene Maastal ist die Lebensader in diesem warmen und trockenen Teil der Provinz Limburg im Nordosten Belgiens, nahe an der Grenze zu den Niederlanden. Das warme Mikroklima und der einzigartige steinige

Boden garantieren einen mineralischen, eleganten und fruchtigen Geschmack der Weine.

Ideale Voraussetzungen für einen Winzer also, der in jeder Phase auf Perfektion setzt. Mit seiner Frau Tine hütet und pflegt er 10 Hektar Fläche. Die Qualität sei das Wichtigste, betont Karel Henckens-Linssen. „Das gilt auch für die gesamte Ausstattung, um Top-Weine herstellen zu können, und ASCHL gehört dazu.“

Die Kombirinnen seien sehr durchdacht, sagt er, er habe diese mit Technikern vor drei Jahren selber eingebaut. Die breiteren Rinnen seien noch besser zu handhaben. „Auch das Säubern durch Ausspülen ist ganz einfach. Denn bei uns ist alles unglaublich sauber, das ist mein Tick. Man kann aus den Rinnen essen!“

INFOBOX

weitere Bilder zum Objekt & Informationen



HOFLADEN ADAMS

Alle Rinnen in Hochform

Am Hof der Landwirtschaftsfamilie Adams halten die Rinnen von ASCHL einem Dauer-Härtetest stand. Sehr zur Freude von Gregor Adams.



Vor zehn Jahren hat der Gemüsebau-Spezialist beim Einfahrtstor Rinnen von ASCHL eingebaut. „Die sehen aus wie neu und haben sich kein bisschen verformt, obwohl dort oft mit schweren Lasten darübergefahren und im Winter immer gesalzen wird“, zeigt sich Gregor Adams beeindruckt.

Nach diesen besten Erfahrungen entschied sich der erfolgreiche Landwirt beim Neubau des knapp 200 m² großen Hofladens und von Verarbeitungsräumen erneut für Innovationen aus Edelstahl von ASCHL. Denn Tag für Tag wird mit dem Hubwagen das Gemüse in den Waschraum und Kühlraum transportiert. Da wiegt eine Kiste schon mal 1.500 Kilogramm. „Diese Grobschmutzwannen von ASCHL sind super befahrbar, wir sind

sehr zufrieden damit“, schildert Gregor Johannes Adams. Die ganze Saison lang habe es keine Probleme gegeben, weder beim Fahren über die Gitterroste der Schmutzwannen, noch bei den Kombirinnen.

Der Gemüsebau hat bei den Adams eine einhundertjährige Tradition. Auf 60 Hektar wachsen Kartoffeln für Handel und Gastronomie. Zudem werden auf den Feldern unter anderem Zwiebel, Spargel, Gurken, Karotten, Kürbisse, Wassermelonen und

Zuckermais geerntet. Auch wenn das Familienunternehmen stets höchste Ansprüche erfüllen will, so hat es stets die Schonung der Umwelt im Blick. Denn die mineralhaltigen Böden vulkanischen Ursprungs verleihen den Produkten einen einzigartigen Geschmack. Sie sind das höchste Gut der Landwirtschaft.

Alle eigenen Produkte sowie weitere von Bauern und Metzgern aus der Region Eifel gibt es im neuen Hofladen in Polch. Eine/n „Adams“ trifft man selten allein, denn dort leben gleich drei Familien aus drei Generationen ihre gemeinsame Leidenschaft. Die zeigt sich auch in der Küche: Für die „Lecker aufs Land“-Serie des Südwestrundfunks kochte Nadja Adams ein feines Menü ganz im Zeichen von Spargel und Kartoffeln – natürlich von den eigenen Feldern.

INFOBOX

weitere Bilder zum Objekt & Informationen



PARACELSDUS BAD & KURHAUS

Im Altstadt-Panorama baden

Baden, Wellnessen und Saunieren auf höchstem Niveau: Im neuen Paracelsus Bad mitten in Salzburg kann man das wörtlich nehmen.



Das moderne Paracelsus Bad & Kurhaus liegt im Herzen Salzburgs und grenzt an den weltberühmten Mirabellgarten. Dahinter erhebt sich die Festung Hohensalzburg. Das ist nur schwer zu toppen.

Das Gebäude, geplant vom österreichisch - finnischen Architekturbüro „Berger + Parkkinen“, spiegelt die eleganten Formen des Wassers wider. Auffällig beeindruckend ist im Bad die Deckengestaltung mit unzähligen Keramikpaneelen, die an Meereswellen erinnern.

Die Architektur nimmt die Umgebung in den Blick. Neben den hohen Panoramafenstern flutet eine große Öffnung in der Decke das Bad mit Licht. In der Saunalandschaft darüber gewähren große Fensterflächen spektakuläre Ausblicke auf die Altstadt und Hohensalzburg. Im

Infinity-Pool auf der Dachterrasse baden Saunagäste angesichts der herrlichen Kulisse ohnehin im Wohlgefühl.

Neben LED-Leuchten minimieren spezielle Reflektoren und Linsenobjekte den Stromverbrauch. Am Dach liefert ein Sonnenkraftwerk die Energie für die Lüftungs- und Klimaanlage. In den Becken ist ein System von Unterwasserkameras integriert. Wenn jemand zu lange regungslos unter Wasser ist, wird automatisch der Bademeister gerufen.

Rund um die Becken, in den Gängen zu den Duschen und Garderoben sorgt effiziente Entwässerungstechnik von ASCHL für ein schnelles Auftrocknen der Böden.

Komfort und Sicherheit für die Badegäste gehen vor. Die SPARin® von ASCHL erfüllt hier höchste Ansprüche und ist dank schlichter Eleganz ein echter Hingucker. „Wir haben bei diesem tollen Projekt Paracelsus Bad & Kurhaus viele architektonische Feinheiten bestmöglich umgesetzt“, resümiert CEO Ing. Roman Aschl. So zeichnet die SPARin® parallel verlaufend die Ränder der fünf Becken in feinen Edelstahl-Linien glänzend nach. „Optisch sieht das spitze aus“, befindet Techniker Walter Engl von der Ing. Hans Bodner Baugesellschaft KG aus Wals.

INFOBOX

weitere Bilder zum Objekt & Informationen



PARACELTUS BAD & KURHAUS

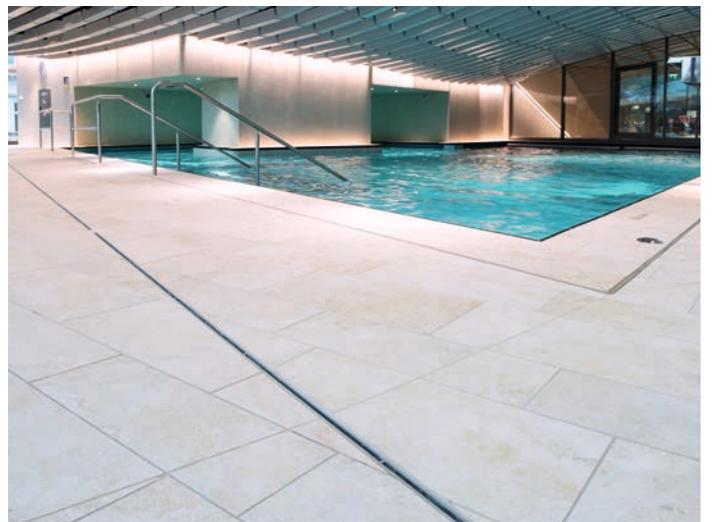
Das Paracelsusbad wurde 1956 als Vorzeigeprojekt nach den Plänen von Architekt Josef Havranek errichtet. Den künstlerischen Wettbewerb zur Ausgestaltung von Kurhaus und Paracelsusbad gewannen am 5.10.1955 Toni Schneider-Manzell, sowie Josef und Rosita Magnus.

Am 30.11.2016 schloss das Paracelsusbad. Am 06.01.2017 begannen die Abrissarbeiten. Der Spatenstich für den Neubau erfolgte im Frühjahr 2017 und das Bad wurde 2019 fertiggestellt. Kunstwerke des abgerissenen Paracelsusbades konnten teilweise gerettet werden.



Wie überhaupt Walter Engl die Zusammenarbeit mit dem ASCHL-Team als „super“ bewertet: „Wir haben jede Unterstützung bekommen, alles wurde schnell abgewickelt. Es hat alles gepasst!“ ASCHL-Technik ist übrigens auch im

Parkhaus eingebaut: Dort garantiert die absolut dichte SECURIN® die Entwässerung der oberen Dichtebene zwischen Pumpensämpfen. Ein Highlight!



JA INNSBRUCK

Lebensqualität in allen Lebenslagen

Die Großküche der Justizanstalt sichert nicht nur die Verpflegung der Inhaftierten, sie bietet auch Chancen für die Zukunft.



Ein Stück außerhalb der Innsbrucker Stadtgrenzen befindet sich die drittgrößte Haftanstalt Österreichs. Als gerichtliches Gefangenenhaus werden in der Justizanstalt Innsbruck üblicherweise Haftstrafen von bis zu 18 Monaten abgesessen. Durch einen Erweiterungsbau können jedoch auch Häftlinge mit Strafen von bis zu 5 Jahren hier untergebracht werden.

Nicht nur die Lage in den Bergen und außerhalb des Stadtzentrums unterscheidet das Gefangenenhaus von anderen. Therapie-, Sport- und Musikgruppen sowie Bastel- und Kochgruppen bieten Beschäftigung und Vielfalt. Die Insassen der JA Innsbruck haben weiters die Möglichkeit einer Berufsausbildung oder einer Tätigkeit in und sogar außerhalb der

Haftanstalt nachzugehen. Interne Betriebe wie diverse Werkstätten oder Lebensmittelbetriebe bieten Arbeit und Beschäftigung. Das gibt ihnen die Chance auf eine leichtere Wiedereingliederung in die Gesellschaft beziehungsweise ermöglicht ihnen im Berufsleben zu bleiben.

Nach einer Generalsanierung der Justizanstalt in den letzten Jahren ist auch die Großküche modernisiert und neu ausgestattet worden. Täglich

wird hier, unter anderem von beruflich tätigen Insassen, frisch gekocht, wobei auf Vegetarier und religiöse Einschränkungen Rücksicht genommen wird. In der JA wird nicht nur auf die Qualität des Essens geachtet, auch bei der Sanierung wurde der Fokus darauf gelegt. Besonders wichtig sind Sicherheit und Langlebigkeit. Daher wurden Kasten- und Bodenwannen sowie Kasten- und Kombirinnen von ASCHL eingebaut. Durch hygienische Eurosink-Bodenabläufe wird eine einfache, schnelle und gründliche Reinigung gewährleistet. Um gewisse Richtlinien zu erfüllen, sind alle Gitterroste gegen Abnahme gesichert.

Die Justizanstalt Innsbruck legt Wert auf Beschäftigung, Respekt, Vielfalt und eine zweite Chance im Leben.

INFOBOX

weitere Bilder zum Objekt & Informationen



WOFERLGUT SPORTCAMP HOTEL CAMPING

Ein Logenplatz in der Naturarena

Das Woferlgut am Fuße des Großglockners bietet als einziges Hotel in Österreich ein 50-Meter-Sportbecken - ein Magnet für Sportler.



In Österreich sind olympische Becken mit 50 Metern Länge die Ausnahme. Lediglich in Hallen in Wien und Linz können Schwimmer auf der Langbahn trainieren – und in einem Sporthotel. Mit dem außergewöhnlichen Becken füllt das Woferlgut in Bruck an der Großglocknerstraße eine Lücke.

Kein Wunder, dass die Anlage zum Hotspot für Sportler aus aller Herren Länder geworden ist. „Das Sportcamp Woferlgut im Salzburger Land ist ein Traum für Triathleten“, schwärmt der Blogger eines Webportals für Ausdauersportler. „Vor allem der 50-Meter-Indoorpool ist ein absolutes Highlight. Er ist das Herzstück eines Mitte 2018 eröffneten Bade- und Leistungszentrums, für das Hotelchef Wolfgang Hofer die stolze Summe von rund zwölf Millionen Euro aufgebracht

hat.“ Mit zwei Bahnen und einer Wassertemperatur von 26 Grad steht der Pool ganzjährig exklusiv Sportschwimmern zur Verfügung.

Das Sportcamp lockt neben Badewelten, Wellnessbereich, Physiotherapie, Radfahr-Kompetenz und Luxus-Campingplatz auch mit einem 300m² großen Fitnessstudio. In der traumhaften Naturarena mit der prächtigen Dreitausenderkulisse von Großglockner, Kitzsteinhorn & Co. können alle Kraft tanken, wie immer

man sich auch bewegt oder entspannt. In der Anlage sorgt „Wieser + Scherer“ aus Zell am See für eine moderne und zuverlässige Technik. Mit ASCHL verbindet das Unternehmen, das auf Sanitäranlagen, Wellness, Heizungs- und Lüftungsanlagen sowie Elektro- und Schwimmbadtechnik spezialisiert ist, eine langjährige Zusammenarbeit bei vielen Projekten. „Weil immer alles schnell und unkompliziert erledigt wird“, begründet Techniker Arwin Wieser. „Wir sind, locker ausgedrückt, von vorne bis hinten zufrieden. Und wenn doch einmal etwas zwicken sollte, kommt man uns bei ASCHL entgegen!“

Beim Bau des Woferlgut-Bades war für Arwin Wieser die absolut dichte Entwässerungsrinne SPArin® von ASCHL die erste Wahl.

INFOBOX

weitere Bilder zum Objekt & Informationen



SEEHUB ASPERN

Der Kick über der Seestadt

Im Nordosten Wiens entsteht die Seestadt Aspern, eines der modernsten Projekte Europas. Ein idealer Ort für die Premiere der ASCHL-Innovation SECUSINK.



1809 musste der als unbesiegt geltende Napoleon in Aspern seine erste Niederlage einstecken. 1912 wurde dort der Flugplatz mit einem Flugmeeting vor 100.000 Zuschauern eröffnet.

Ein Jahrhundert danach wird erneut Geschichte geschrieben: Seit 2009 entsteht die Seestadt, bis 2028 sollen 20.000 Menschen im 240 Hektar großen Stadtteil leben und arbeiten. Ein spannendes Entwicklungsprojekt, das hohe Lebensqualität verspricht.

Die Bauten gruppieren sich um den großen, künstlich angelegten Badeteich. Mit dem vielen Wasser orientieren sich die Planer aus Schweden und Dänemark an Vorbildern wie Hamburg, Kopenhagen oder Stockholm. Ein Alleering, der an Wiens Innenstadt erinnert, umschließt die Seestadt.

Jahr für Jahr wird die Infrastruktur vielfältiger. An der U2-Station Seestadt überragt ein mächtiger Turm alles andere. Das „Hoho“ ist mit 24 Stockwerken und 84 Metern das zweithöchste Holz-Hochhaus der Welt.

Von der Hochgarage SEEHUB in der Nachbarschaft hat man einen prächtigen Blick aufs „Hoho“. Hier gibt es 441 barrierefreie Stellplätze, Ladestationen für Elektroautos und Carsharing. Alle Parkebenen sind mit der Punktentwässerung

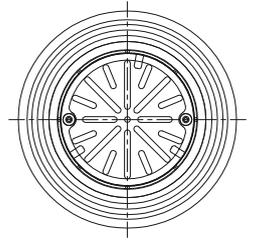
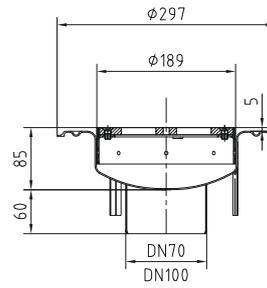
SECUSINK[®] von ASCHL ausgestattet. Der innovative Edelstahl-Bodenablauf garantiert mit einer integrierten Drainagefunktion die sichere Entwässerung des Bodenaufbaues. Selbst bei Dehnungsrissen ist absolute Dichtheit garantiert. SECUSINK[®] ist robust, langlebig und für Garagen, Parkhäuser und Parkdecks mit Böden aus Kunstharz, Gussasphalt und Fliesen wie geschaffen.

Das SEEHUB ist aber mehr als eine Garage, es bietet auch Office-Lösungen und Sportmöglichkeiten. So kann auf dem Dach auf fünf Soccerplätzen dem Fußball nachgejagt werden. In den Verschnaufpausen können die Kicker aus luftiger Höhe den Blick auf den See und die Architektur genießen. Für so manchen dürfte allein das schon der ultimative Kick sein.

INFOBOX

weitere Bilder zum Objekt & Informationen





SEEHUB - PARKING · OFFICE · SPORT

Der SEEHUB bietet flexible Office-Lösungen mit maßgeschneidertem Innenleben. In der großzügigen Erdgeschoßzone hat sich der Mobility Point der Seestadt angesiedelt. Hier können sich zukünftige SeestädterInnen über sämtliche Fragestellungen hinsichtlich

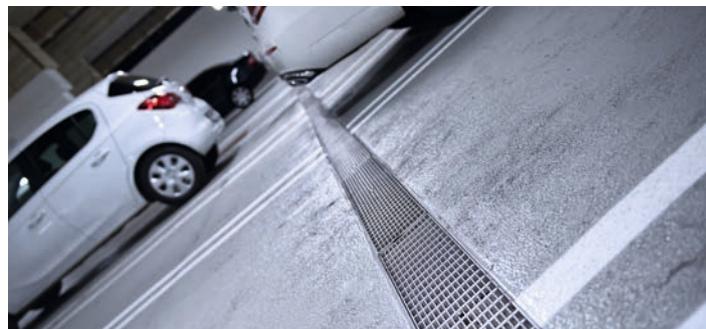
Mobilität in der Seestadt informieren - Stichwort „smarte Mobilität“. Der SEEHUB bietet Freizeit- und Sportmöglichkeiten. Auf dem Dach des Bürotrakts befindet sich eine Photovoltaik-Anlage. (Quelle: www.seehub.at)



ERDBERGER LÄNDE 36-38

Hervorragend wohnen

Früher standen auf dem Areal der Erdberger Lände die Busse der ÖBB. Jetzt befinden sich dort 800 Wohnungen, Büros, Geschäfte und ein Park.



Da hat wohl die Prinzessin den Frosch geküsst: Aus dem trostlos erscheinenden Industriegebiet südlich des Donaukanals wurde binnen drei Jahren ein hippes Wohnviertel. Zwei Immobilienentwickler investierten 180 Millionen Euro in das Projekt. Sieben Architekten sorgten dafür, dass alles ein wenig anders aussieht.

Das Ergebnis ist eine lockere Verbauung mit zehn Wohnkomplexen und viel Grün. Ein Teil der 25 Meter hohen Front Richtung Erdberger Lände ragt im wahrsten Sinne des Wortes hervor. Die oberen drei Stockwerke mit ausragenden Balkonen sind ein Blickfang.

Die darin Wohnenden haben einen prächtigen Blick auf den Wiener Prater. Vor mehr als 250 Jahren, am 7. April 1766, vermeldete die „Wiener Zeitung“

im Namen von Kaiser Joseph II.: „[...] daß künftighin und von nun an, zu allen Zeiten des Jahrs, und zu allen Stunden des Tags, ohne Unterschied jedermann in den Bratter sowohl, als in das Stadtgut frey spatzieren zu gehen, zu reiten, und zu fahren [...] erlaubet, auch Niemanden verwehrt seyn soll, sich daselbst mit Ballonschlagen, Keglscheibn, und andern erlaubten Unterhaltungen eigenen Gefallens zu divertiren [...]“ Das Leben, ein einziges Vergnügen?

Das neue Zuhause in der Erdberger

Lände 36 vereint jedenfalls die perfekte Mischung aus Stadtleben, Ruhe und Erholung für einen attraktiven Lebensstil. Wer trotz bester öffentlicher Anbindungen mit dem Auto unterwegs ist, findet in der Tiefgarage bequem einen Abstellplatz.

Dort spiegelt sich das hohe Niveau der Ausstattung des Hauses wider: Die Parkflächen werden mittels der absolut dichten Parkdeckrinne SECURIN® von ASCHL entwässert. Die patentierte Geometrie verwendet Dehnungsrisse im Boden als Drainage und lässt das Wasser direkt in die Rinne fließen. Deshalb trocknen Stellplätze schneller auf. Der Bodenaufbau wird nachhaltig geschützt, Schäden an der Bausubstanz werden vermieden.

INFOBOX

weitere Bilder zum Objekt & Informationen



JAKOB HOCHMAIR

Mehr als ein feiner Techniker

Nachgefragt! Jakob Hochmair über Freunde und sonnige Nachtteulen, den Beruf, das Gestern, das Hier und Jetzt und die Zukunft.

Beschreibe Dich selber in ein paar Worten:

Freundlich, immer gut gelaunt, lebensfroh, teamfähig, unterhaltsam.

So sehen Dich Deine Kollegen:

Gutmütig, lustig, hilfsbereit, umsichtig, Freigeist, charmant, sportlich, ehrlich, Lebemensch, Süßigkeitenvernichter.

Auf was könntest Du in Deinem Leben nicht verzichten?

Sport, Bewegung, Sonne, Freunde, gutes Essen.

Welchen Beruf haben sich Deine Eltern für Dich vorgestellt?

Ich habe mich in alle Richtungen entscheiden können.

Warum machst Du heute den Job, den Du heute machst und was macht Dir dabei am meisten Spaß?

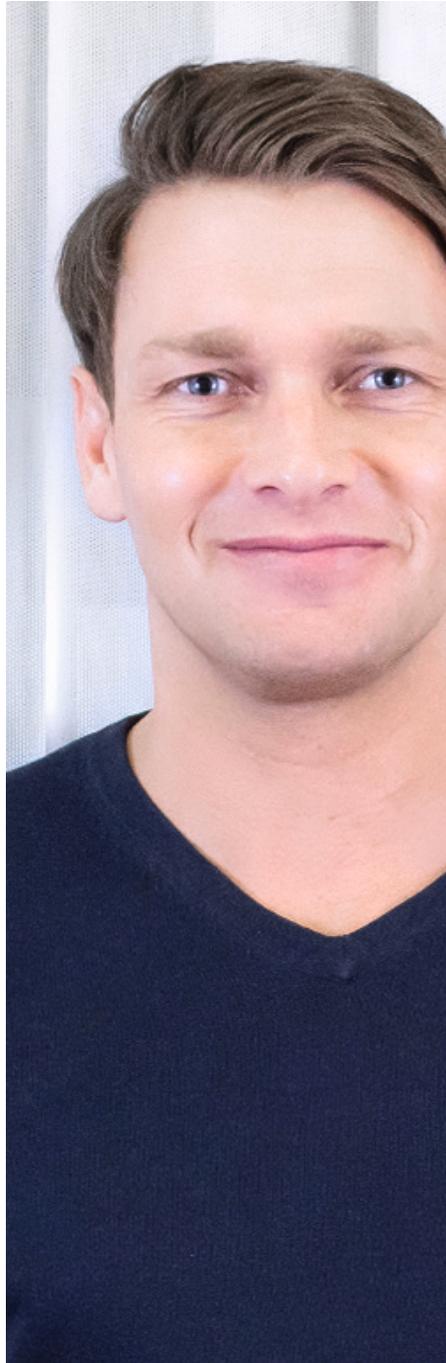
Habe eigentlich schon mit 14 die ersten Schnuppertage als Technischer Zeichner gehabt, bin aber erst nach 10 Jahren über Umwegen nach einer Tischlerlehre zu meinem heutigen Beruf gelangt. Neue Projekte mit viel Raumvorstellung sind für mich am interessantesten.

Wenn Du eine Sache auf der Welt verändern dürftest: Was wäre das?

Da ich sehr weltoffen bin, glaube ich dass ich versuchen würde alle Kriege zu unterbinden. Es ist für mich schrecklich, wenn Städte, Länder und vor allem die Menschen vernichtet werden.

In welchem Land würdest Du gerne leben und warum?

Australien, weil die Menschen dort sehr



offen sind und den ganzen Tag die Sonne scheint.

Wofür würdest Du mitten in der Nacht aufstehen?

Für Freunde und Familie.

Was würdest Du tun, wenn Du unendlich viel Geld hättest?

Ich würde viel reisen und die besten Freunde mitnehmen.

Welche war die beste Entscheidung in Deiner beruflichen Laufbahn?

Der Umstieg in ein Fachgebiet.

Was wird Dein nächstes Projekt?

Vermutlich ein Weinkeller. Im meinem Haus ist viel Platz für neue Möbel.

Wenn Du einen Wunsch frei hättest: Welcher wäre es?

Immer fit und gesund zu sein.

Die schnelle Runde

Süß oder sauer? Sauer.

Laut oder leise? Laut.

Früher Vogel oder Nachtteule?

Nachtteule.

Bier oder Wein? Bier und Wein! ;-)

ZUR PERSON

Jakob Hochmair, Jahrgang 1983, geboren in Linz.

Seit 2012 bei 1A Edelstahl GmbH / ASCHL. Teamleitung Technik und Entwicklung. Verantwortlich für Produktinnovationen und Produktanpassungen, die technische Ausarbeitung von Projekten und Sortimentspflege.

jakob.hochmair@aschl-edelstahl.com

ASCHL-REFERENZBUCH



Für **Planer und Architekten** gibt es das große **ASCHL-REFERENZBUCH gratis**. Auf 350 Seiten finden Sie beeindruckende Objektbeispiele für intelligente Entwässerungslösungen aus den unterschiedlichsten Einsatzfeldern. Es gibt wohl kaum einen Bereich, in dem wir nicht mit effizienter Entwässerungs- und Rohrleitungstechnik vertreten sind.

Interesse geweckt? **Sichern Sie sich jetzt Ihr persönliches Exemplar: +43 (0) 7247 8778-0**

ONLINE ANFORDERN



UNSERE WEBSITE



Zahlreiche **weitere spannende Referenzen** aus allen Anwendungsgebieten warten auf Sie auf www.aschl-edelstahl.com.



UNSER ONLINE-SHOP



Sämtliche eingebauten Produkte und vieles mehr finden Sie in unserem **Online-Shop** unter www.aschl-edelstahl.com/shop.

ROSTFREI - DAS REFERENZMAGAZIN FÜR ENTWÄSSERUNGSTECHNIK DER MARKE ASCHL

IMPRESSUM

Medieninhaber & Herausgeber: 1A Edelstahl GmbH, Geisensheim 6, 4632 Pichl bei Wels, Österreich - Tel.: +43 7247 / 8778-0, E-Mail: info@aschl-edelstahl.com; Redaktion: Franz Schöffmann (architexxtur OG) | Layout, Grafik: Rudolf Melcak | Titelfoto: SEEHUB ASPERN I Wien (R.Melcak) | Fotos: Ing. Roman Aschl, Rudolf Melcak, ASCHL Außendienst, Presse Referenzen | Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GmbH | Druckauflage: 44.000 Stk. | Erscheinungsweise: 1-2 x pro Jahr | Erscheinungsort: Pichl bei Wels, Österreich | Erscheinungsraum: Österreich, Deutschland, Schweiz, Südtirol; die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Reproduktion und das Übersetzen in andere Sprachen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Medieninhabers gestattet. Das gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art. Texte, Abbildungen, Programme und technische Angaben wurden sorgfältig erarbeitet. Der Medieninhaber und die Redakteure können jedoch für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch eine Haftung übernehmen.